

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 29.01.2024

Anfrage Nr.: 0001/2024/FZ
Anfrage von Stadtrat Emer
Anfragedatum: 06.12.2023

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 08. Februar 2024

Betreff:

Illegale Müllablagerungen

Schriftliche Frage:

Wie wird von Seiten der Stadtverwaltung mit mutmaßlich illegalen Müllablagerungen auf dem Emmertsgrund, wie beispielsweise aktuell vor dem ehemaligen Friseurladen in der Straße „Im Emmertsgrund“ umgegangen?

Antwort:

Illegale Sperrmüllablagerungen gibt es leider regelmäßig im gesamten Stadtgebiet. Wir müssen feststellen, dass angemeldete Sperrmüllansammlungen häufig um Gegenstände „erweitert“ werden, die nicht als Sperrmüll deklariert werden können. Dazu gehören insbesondere Autoreifen, Bauschutt oder auch Wertstoffe wie Kartonage oder Kleidung. Diese werden von den Kollegen der Müllabfuhr nicht mitgenommen und verbleiben an Ort und Stelle. Die anmeldende Person ist gemäß der Abfallwirtschaftssatzung verpflichtet, die Ablagestelle auf eigene Kosten zu säubern. Dies dauert oft einige Tage.

Die großen Wohnungsbaugesellschaften auf dem Emmertsgrund haben diesbezüglich vorgesorgt und beauftragen nach den gesonderten Sperrmüllterminen für Großwohnanlagen eine private Reinigungs- und Entsorgungsfirma.

Kleinere illegale Sperrmüllhaufen auf dem Emmertsgrund werden so schnell wie möglich nach Meldung von der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung entfernt. Bei größeren Ablagerungen geht im Rahmen der Amtshilfe der Kommunale Ordnungsdienst vor Ort und befragt die Anliegenden nach einer/m Verursacher/in. Sollte der-/diejenige ermittelt werden können, wird ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Bei Ablagerungen in der Zuständigkeit der großen Wohnungsbaugesellschaften fordern wir diese auf den illegalen Sperrmüll zu entfernen. Oft werden diese auch von alleine tätig.

Anfrage Nr.:

Anfrage Nr.: 0001/2024/FZ
00359870.docx

...

Die Ablagerung vor dem Friseurgeschäft in der Straße Im Emmertsgrund befindet sich auf der privaten Fläche der Liegenschaft. Sofern davon keine konkreten Gefahren ausgehen, bestehen auch keine polizei- und/oder ordnungsrechtlichen Eingriffsbefugnisse. Etwaige ästhetische Anforderungen spielen bei der vorgenannten Prüfung leider keine Rolle.

Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2024

Nachfrage Stadtrat Dr. Lutzmann

Ich habe zwei Fragen. Eine zur schriftlichen Frage von Stadtrat Emer zu den illegalen Müllablagerungen im Emmertsgrund.

Wir hatten neulich wieder eine Sprechstunde vom Stadtteilverein Emmertsgrund. Diese Müllablagerungen sind auf einem Gelände, das öffentlich zugänglich ist. Es ist tatsächlich wie beschrieben: Autoreifen, Gefahrgutstoffe usw., die hier einfach offen stehen, für jeden zugänglich. Und das schon seit Monaten. Es wäre gut, zumindest den Besitzer dieses Geländes mit Zwangsmaßnahmen dazu zu bringen, diesen Müll abtransportieren zu lassen. Es kann nicht sein, dass es seit Monaten einfach da rumsteht.

Insgesamt ist die Frage, was eigentlich in diesem Gebäude drin ist? Da sind anscheinend Menschen untergebracht, die dort auf Matratzen schlafen. Es wird immer wieder davon berichtet, dass da ein und ausgegangen wird. Da sollte die Stadt aktiv werden und nicht eine solche Antwort schreiben, dass es auf nicht öffentlichem Gelände liegt und dafür nicht zuständig ist. Das kann nicht sein, wenn das schon seit Monaten so ist. Tut mir leid.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain

Ich würde schon darum bitten, dass Sie richtig zitieren. Zu den konkreten Ablagerungen, die Sie meinen vor dem Grundstück, dazu haben wir geschrieben: „Die Ablagerungen befinden sich auf der privaten Fläche der Liegenschaft. Sofern davon keine konkreten Gefahren ausgehen, bestehen auch keine polizei- oder ordnungsrechtliche Eingriffsbefugnisse.“ Das ändert sich natürlich in dem Augenblick, wenn davon konkrete Umweltgefahren ausgehen. Wir können uns das gerne nochmal ansehen, ob wir dort Gefahren erkennen. Dann können wir auch eingreifen. Aber ansonsten haben wir keinen Handlungsspielraum. Es kommt einfach darauf an, was dort liegt.

Ergebnis: behandelt mit Zusatzfrage